

# Sozialräumlich verträgliche Planung in Verdichtungsgebieten

## Entwurf einer sozialräumlichen Vorstudie für das Beispielgebiet Aarau Torfeld Nord

Studentin



Alicja Grünenfelder

**Ausgangslage:** Die Schweiz steht vor einer anhaltenden Verdichtungsnotwendigkeit, ausgelöst durch Bevölkerungswachstum, steigende Nutzungsansprüche und den Druck auf bestehende Siedlungsflächen. Bis 2055 wird ein Bevölkerungsanstieg auf 10.5 Millionen prognostiziert. Vor diesem Hintergrund gewinnt die Siedlungsentwicklung nach innen als raumplanerische Leitlinie noch mehr an Bedeutung. Verdichtung ist jedoch nicht nur eine ökologisch und wirtschaftlich motivierte Aufgabe, sondern erzeugt sozialräumliche Konflikte und Potenziale, die einen starken Einfluss auf die soziale Verträglichkeit des Verdichtungsprozesses haben.

**Ziel der Arbeit:** Diese Projektarbeit untersucht, welche Themen für eine sozialräumlich verträgliche Verdichtung in innerstädtischen Transformationsgebieten relevant sind und welche Kriterien und Massnahmen diese sichern würden. Methodisch werden zunächst theoretische Grundlagen zu sozialräumlichen Auswirkungen durch Verdichtungsprozesse ausgewertet, ergänzt durch eine Vergleichsanalyse zweier Areale, das Holliger Areal in Bern und das Ecoquartier de la Jonction in Genf. Daraus wird ein Kriterienkatalog abgeleitet, der zentrale Wirkfelder für eine sozialräumlich verträgliche Entwicklung aufzeigt. Im Rahmen der Vorstudie für das Areal Torfeld Nord werden über einen Massnahmenkatalog die relevanten Aspekte aufgezeigt und in den planerischen Kontext der Entwicklung gesetzt. Ziel ist, bereits vor Testplanung und Gestaltungsplan die sozialräumlichen Leitplanken zu setzen.

**Ergebnis:** Das Ergebnis ist eine praxisnahe sozialräumliche Vorstudie, die zeigt, wie soziale Qualitäten bereits in frühen Phasen der

Arealentwicklung systematisch gesichert werden können. Der Kriterienkatalog soll als Tool für Verdichtungsprojekte angewendet werden können, um die relevanten sozialen Aspekte frühzeitig zu sichern. Neben räumlichen Aspekten bleibt die prozessuale Verankerung von Transformationen über Mitwirkungen und wahre Beteiligung der Bevölkerung als essenzielle Schraubstelle, um Akzeptanz herzustellen und die soziale Verträglichkeit zu stützen. Im Rahmen dieser Arbeit wurden die

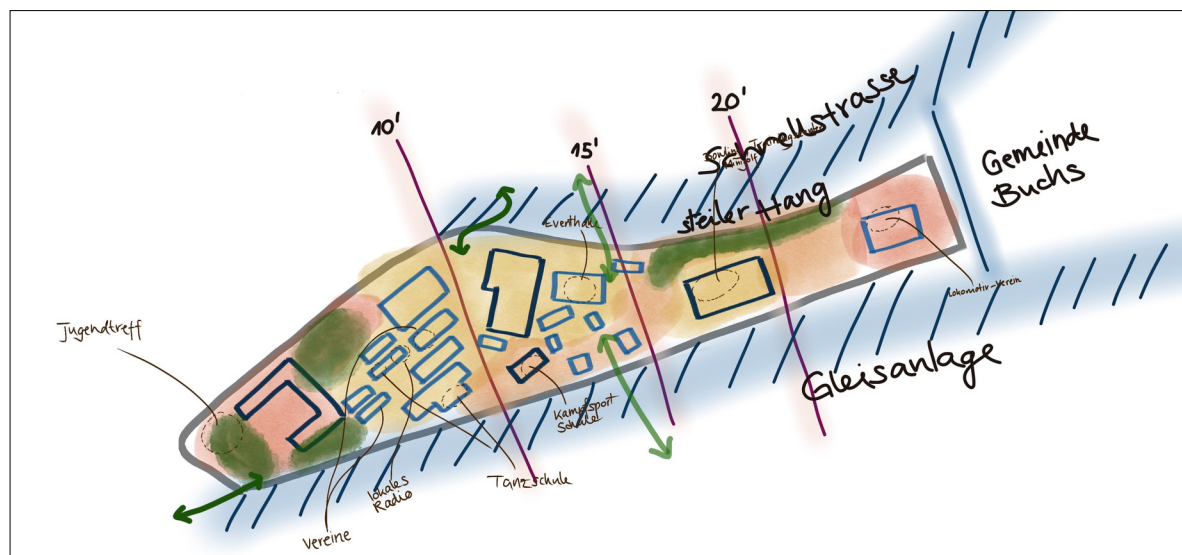
**Erreichbarkeit zu Fuss in Minuten des Torfeld Nord**  
Orthofoto Onlinekarten GIS Aargau (ag.ch/geoportal)



**Kriterienkatalog**  
Eigene Darstellung

Ziel / Indikator	Kriterien	Ziel / Indikator	Kriterien
<b>Zugänglichkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wegführung</li> <li>- Barrierefreiheit</li> <li>- Erreichbarkeit</li> <li>- Orientierung</li> <li>- soziale Infrastruktur</li> </ul>	<b>Wohnraum für alle</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnungsmix</li> <li>- Barrierefreiheit</li> <li>- Wohnungsqualität</li> <li>- Zugang zu Wohnraum</li> <li>- Energieeffizienz</li> </ul>
<b>Sicherheit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vandalen</li> <li>- Beleuchtung</li> <li>- Sichtbarkeit</li> <li>- Privatheit vs. Öffentlichkeit</li> </ul>	<b>Soziale Kohäsion</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stabilität (Langfristigkeit)</li> <li>- Integration und Inklusion</li> <li>- Durchmischung</li> <li>- Netzwerke &amp; Community Building</li> <li>- Identität</li> </ul>
<b>Begegnung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Treffpunkte</li> <li>- publikumsorientierte Nutzungen</li> <li>- Anreizungsmöglichkeiten</li> <li>- Gemeinschafts-räume</li> <li>- Schwellenräume</li> </ul>	<b>Partizipation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anreizung</li> <li>- Eigenverantwortung/Initiative</li> <li>- Mitwirkung im Verfahren</li> </ul>
<b>Aufenthaltsqualität</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Akustik, Lärm</li> <li>- Störmöglichkeiten</li> <li>- Komfort/Wohlbefinden</li> <li>- Differenzierte Öffentlichkeitsgrade</li> </ul>	<b>Sozialverträglicher Städtebau</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verträgliche bauliche Dichte</li> <li>- Nutzungsmix (quantitativ/qualitativ)</li> <li>- Baukultur &amp; Identität</li> <li>- Eingliederung &amp; Vernetzung im Umfeld</li> <li>- Vernetzung des Innen- und Außenraums</li> </ul>
<b>Qualitätsvolle Frei- und Grünräume</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Freiraumqualität und -vielfalt</li> <li>- hoher Begrünungsgrad</li> <li>- fachgerechte Pflege</li> <li>- Biodiversität &amp; ökologische Vernetzung</li> <li>- Mikroklima</li> </ul>		

**Räumliche Aspekte des Torfeld Nord**  
Eigene Darstellung



Referentin  
Dita Leyh

Themengebiet  
Raumentwicklung und  
Landschaftsarchitektur